AUSGABE 01 | 2021

Kostenfreie Kundeninformation des
WVS Bad Salzungen

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

WVS DIREKT

Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

ABWASSER-BESEITIGUNGSKONZEPT

Für die Jahre 2021 bis 2030

SEITE | 04

NEUE KLÄRANLAGEN IN BETRIEB GENOMMEN

Zentrale Abwasserentsorgung in Geismar und Kranlucken

SEITE | 08 & 09

RÜCKSTAUSICHERUNG

So schützen Sie Ihr Zuhause

SEITE | 12

WVS NEUIGKEITEN

Fledermausfreundliche Quartiere für den Artenschutz

SEITE | 09

WVS SERVICE

Wasserzählerwechsel im Verbandsgebiet

SEITE | 11

WVSDIREKT

WVS NEUIGKEITEN 04 - 10

Neues Abwasserbeseitigungskonzept 04

Zentrale Abwasserentsorgung in Weilar 06

Gewässerschutz der Ulster 07

Unterirdischer Mischwasserparkplatz 07

Neue Kläranlage Geismar ist in Betrieb 08

Kranlucken ist zentral angeschlossen 09

Fledermausfreundliche Quartiere 09

Bauprojekte im Überblick 10

WVS WASSERWISSEN 12 - 13

Rückstausicherung 12

Schützen Sie Ihre Kellerräume vor Rückstau und fragen Sie einen Fachmann 13

WVS RÄTSEL 14 - 15

Kreuzworträtsel 14

Gewinnspielteilnahme 15

WVS SERVICE 11

Wasserzählerwechsel 11

WVS AUSBILDUNG 16

Ein wichtiger Job auch in Zukunft

Seite 16

IMPRESSUM

WVS Direkt – Das Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen, Ausgabe 01 | 2021

HERAUSGEBER:
Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen (WVS)
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

REDAKTION:
WVS - Abteilung Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: redaktion@wvs-basa.de
Web: www.wvs-basa.de

BILDNACHWEIS:
© yossarian6 - Adobe Stock
© Manuel Schönfeld - Adobe Stock
© eloleo - Adobe Stock
© Zentangle - Adobe Stock
© Quandos GmbH/Moosburg - Grafik
© Sodastream GmbH, Frankfurt/Main
© WVS und Admoderate

KONZEPTION UND GESTALTUNG:
ADMODERATE DESIGNGRUPPE:
Haus der Gestaltung
Bahnhofstr. 11
36448 Bad Liebenstein
www.admoderate.de

DRUCK:
HCS Medienwerk GmbH
Schützenstraße 2
98527 Suhl
www.hcs-medienwerk.de

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

zu einer gesunden Umwelt gehören saubere Bäche, reine Flüsse und klare Seen. Um sie zu schützen ist eine ordnungsgemäße und sichere Reinigung der Abwässer unerlässlich. Mit dem neuen Abwasserbeseitigungskonzept haben wir die Ziele und Maßnahmen für die Jahre 2021 bis 2030 festgelegt, um den Ausbau der Abwasserentsorgung weiter voranzutreiben und die Qualität unserer heimischen Gewässer nachhaltig zu verbessern.

In Betrieb nehmen konnten wir in diesem Jahr bereits die neuen zentralen Kläranlagen in Geismar und Kranlucken. Neben dem Gewässerschutz sind wir hier auch beim Thema Artenschutz aktiv geworden und haben Fledermausquartiere auf dem Anlagengelände eingerichtet. Mit dem Projekt „Fledermausfreundliche Kläranlage“ schafft der Verband seit vielen Jahren neue Lebensräume für die bedrohte Tierart.

Apropos mehr Raum und Platz: Den schaffen wir auch mit Stauraumkanälen. Ein besonders großer wurde in der August-Bebel-Straße in Bad Salzungen eingebaut. Dieser unterirdische Mischwasserparkplatz kann bei Starkregen bis zu 160 Kubikmeter zwischenspeichern und so die Kanalisation und das angrenzende Gewässer entlasten.

Sinnflutartige Regenfälle stellen auch eine Herausforderung für die privaten Entwässerungsanlagen dar. Sie können einen Rückstau verursachen, der zu Schäden auf privaten Grundstücken führt. Diese Schäden müssen nicht sein, wenn die geeignete Technik vorhanden ist, um sich davor zu schützen. Deshalb geben wir Ihnen einen Überblick darüber, warum der Einbau einer Rückstausicherung sinnvoll ist.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!

HEIKO PAGEL
Werkleiter des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

Die Verbandsversammlung hat das ABK am 9. Juni 2021 beschlossen.

NEUES ABWASSERBESEITIGUNGSKONZEPT

Für die Jahre 2021 bis 2030

Damit unsere Gewässer sauber und gesund bleiben ist eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung besonders wichtig. Die Grundlage dafür legt der WVS mit dem **Abwasserbeseitigungskonzept (kurz ABK)**. Herzstück des Konzeptes ist die Darstellung, wie und wann die noch nicht an öffentliche Kanäle und Kläranlagen angeschlossenen Gemeinden und Straßen erschlossen werden. Für jede Ortslage gibt es einen Plan, um das anfallende Abwasser zu beseitigen und die dafür erforderlichen Anlagen zu betreiben.

Zentrale Abwasserbehandlung:

Ziel des Abwasserbeseitigungskonzeptes bis 2030 ist es, die Orte, in denen mehr als 200 Einwohner leben, mit einer zentralen Abwasserbehandlung auszustatten. Das ist die wesentliche Aufgabe, die das Thüringer Wassergesetz dem WVS als Abwasserentsorger stellt.

ABK Nr.	Siedlungskern	Jahr ZKA	Einwohner gesamt
109	Völkershausen	**2021**	972
112	Weilar	**2022**	839
065	Martinroda	**2022**	248
107	Urnshausen	**2023**	570
129	Oberweid	**2023**	507
092	Schleid	**2024**	362
130	Ettenhausen an der Suhl	**2026**	375
084	Pferdsdorf	**2026**	475

ABK Nr.	Siedlungskern	Jahr ZKA	Einwohner gesamt
075	Motzlar	**2021**	972
030	Gehaus	**2022**	839
015	Brunnhartshausen	**2022**	248
022	Dönges	**2023**	570
123	Birx	**2023**	507
116	Wiesenthal	**2024**	362
007	Bairoda	**2026**	375
115	Wiesenfeld	**2026**	475

Nach 2030: Oberrohn, Bernshausen, Sorga, Möllersgrund

Vollbiologische Kleinkläranlagen in Orten mit Kanalanschluss:

In den Gebieten mit Kanalanschluss werden vollbiologische Kleinkläranlagen von den Grundstückseigentümern errichtet. Dafür stehen Fördergelder des Freistaates Thüringen zur Verfügung, die von den Grundstückseigentümern abgerufen werden können. Der WVS berät und unterstützt Sie bei der Fördermittelbeantragung. In einigen Siedlungsgebieten (bereits abgehakt) wurde der Bau der Vollbiologien bereits umgesetzt. In diesen Orten wird das Abwasser über die Grundstückskläranlagen in einen Kanal des WVS eingeleitet.

ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt
001	Altenstein ✓	2
018	Deicheroda	62
029	Geblar ✓	63
033	Gerstengrund ✓	67
034	Glattbach	55
040	Hauenhof ✓	15
042	Hohenwart ✓	37
043	Hohleborn	43

ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt
044	Hüttenhof	22
045	Hüttenroda ✓	55
050	Kambachsmühle ✓	49
053	Kirstingshof	62
060	Lenders ✓	13
061	Lindenau ✓	45
067	Mebritz	21
069	Menzengraben	81

ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt
074	Mosa	74
089	Reinhards ✓	17
097	Springen	120
111	Walkes ✓	53
113	Weißendiez ✓	30
118	Willmanns	68

Vollbiologische Kleinkläranlagen in Orten ohne Kanalanschluss:
Das ABK erfasst zudem die Orte, in denen die Abwasserentsorgung über vollbiologische Kleinkläranlagen in ein Gewässer erfolgt. Diese Siedlungsgebiete ohne Kanalanschluss liegen in der Verantwortung der Unteren Wasserbehörde.

ABK Nr.	Siedlungskern	Einw. ges.
003	Apfelbach	37
004	Atterode	6
009	Bayershof	3
012	Borbels	26
016	Busengraben	33
025	Ettmarshausen	77
035	Glücksbrunner Werke	11
039	Hartschwinden	9

ABK Nr.	Siedlungskern	Einw. ges.
056	Knottenhof	8
062	Lindigshof	19
063	Lützenbachshof	10
066	Masbach	16
071	Mieswarz	30
076	Mühlwärts	37
080	Ober-/Unterrothhof	14
085	Poppenberg	0

ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt
086	Profisch	10
087	Raboldsgrube	25
090	Rodenberg	16
091	Schergeshof	8
100	Steinberg	39
122	Zitters	53
131	Hetzeberg	14
132	Ziegelei	16

Anschlussgraderhöhung auf 81 Prozent:
Für die Umsetzung des ABK sind rund 104 Millionen Euro notwendig. Geplant ist, etwa 25 Millionen Euro Fördergelder aus dem Abwasserpakt des Freistaates Thüringen und den EU-Förderprogrammen abzurufen. Bis 2030 soll der Anschlussgrad an die zentralen Kläranlagen auf 81 Prozent erhöht werden.

Keine Gebührenerhöhung vor 2025:
Die Gebührenkalkulation, die für den Zeitraum von 2021 bis 2024 beschlossen wurde, deckelt die Investitionen bis 2024. Für den Fall, dass der Freistaat sein Fördervolumen aus dem Abwasserpakt zurückfährt, können unter Umständen nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden. Gegebenenfalls muss der Verband dann ab 2025 mit einer Gebührenerhöhung weiterplanen, um die Vorgaben des Thüringer Wassergesetzes erfüllen zu können.

Das ABK mit Erläuterungsbericht, die Übersicht über die geplanten Maßnahmen und die Lagepläne für jede einzelne Ortslage stehen für Sie zur Verfügung:

→ **www.wvs-basa.de/abwasserbeseitigungskonzept**
→ im Verwaltungsgebäude des WVS in Bad Salzungen, Eisenacher Straße 2a.
Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit uns unter 03695/6670.

ZENTRALE ABWASSERENTSORTUNG IN WEILAR

Fertigstellung bis 2024

Seit März 2021 investiert der WVS in der Gemeinde Weilar, um neue Abwasserkanalsysteme und die zentrale Kläranlage zu bauen. Ziel der umfangreichen Bauarbeiten ist es, das anfallende Schmutzwasser künftig sicher abzuleiten und umweltgerecht zu reinigen. Derzeit laufen die Kanalbauarbeiten in der Unterstraße.

2021 bis 2022

Bau eines Mischwasserkanalsystems in der Unterstraße

- → zur Ableitung des anfallenden Abwassers von den Grundstücken
- → 1. Bauabschnitt: Ausbau im Bereich „Karngang“ bis „Platz“
- → 2. Bauabschnitt: Ausbau im Bereich „Platz“ bis „Anger“
- → Gemeinschaftsmaßnahme der Gemeinde Weilar, des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen und der Werraenergie GmbH

2022 bis 2023

Bau des Stauraumkanals im Bereich „Karngang“, Abwasserpumpwerk und Druckleitung zum Kläranlagenstandort

- → Stauraumkanal entlastet bei starken Regen die Kanalisation, das Pumpwerk und die Kläranlage
- → Stauraumkanal hält die groben Stoffe aus dem Abwasser zurück und entlastet die Einleitstelle der Felda vor starken Verunreinigungen
- → Baubeginn der Fördermaßnahme im Herbst 2021

2022 bis 2024

Umsetzung der Fördermaßnahme Kläranlage Weilar unterhalb des „Hopfengartens“

- → zentrale Abwasserbehandlungsanlage für die Gebiete Weilar und Urnshausen sowie perspektivisch für Bernshausen und Wiesenthal
- → Baubeginn nach Vorlage des Fördermittelbescheids (vorauss. 1. Halbjahr 2022)

2023 bis 2024

Bau des Mischwasserkanals in der Unterstraße

- → 3. Bauabschnitt: Ausbau im Bereich „Anger“ bis zum Ortsausgang
- → Förderung ist beantragt

Planung und Vorbereitung

Für die Zukunft

- → Anschluss der Ortslage Urnshausen an die Kläranlage Weilar: mit Verbindungssammler Urnshausen-Weilar, Stauraumkanal und Abwasserpumpwerk in der Ortslage Urnshausen bis 2026

Kanalbauarbeiten in der Unterstraße in Weilar

GEWÄSSERSCHUTZ DER ULSTER

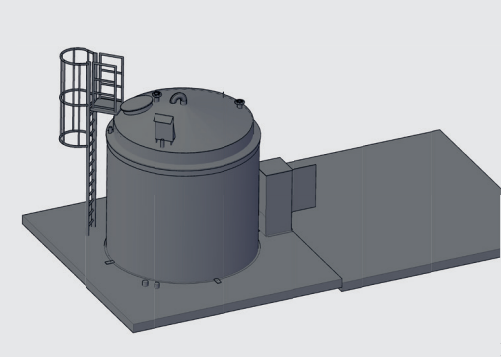
Phosphat-Fällungsanlage für die Kläranlage Buttlar

Der WVS rüstet die Kläranlage Buttlar mit einer Phosphat-Fällungsanlage auf, um den **Eintrag von Phosphat in das Gewässer zu reduzieren** und damit den Lebensraum der Wasserbewohner zu schützen.

Eingetragen über das Abwasser, die Landwirtschaft oder natürliche Quellen sind hohe Phosphatgehalte für unsere heimischen Gewässer ein gravierendes Problem. Als natürlicher Dünger sorgt es dort schnell für die Vermehrung von Algen. Sterben die Algen ab, sinken sie auf den Grund und werden von Mikroorganismen zersetzt. Bei diesem Prozess wird viel Sauerstoff benötigt. Die Eutrophierung durch Überdüngung sorgt allmählich für einen Sauerstoffmangel, der Fische und andere Wasserlebewesen ersticken lässt.

In zahlreichen Verbandskläranlagen wird die Phosphatfällung bereits zur Abwasserreinigung eingesetzt. Abwasser enthält gelöste Phosphatverbindungen, die von den Mikroorganismen in der biologischen Reinigung nicht vollständig abgebaut werden können. Deshalb müssen Fällmittel zum Einsatz kommen. Gleichzeitig haben die Behörden Grenzwerte für den Phosphatgehalt des in der Kläranlage gereinigten Wassers festgelegt. Um die Ablaufgrenzwerte sicher einhalten zu können, werden die Phosphatwerte während des Klärprozesses kontinuierlich überwacht.

Bei Bedarf wird das Fällmittel Eisen-III-Chlorid-Sulfat dem Abwasser im Verteilerbauwerk zugegeben. Dort mischt sich der Rückschlamm aus der Nachklärung mit dem mechanisch gereinigten Abwasser aus dem Sandfang. Diesen Vorgang nennt man auch Simultanfällung. Das Eisen fällt die im Abwasser vorhandenen Phosphate chemisch aus. Es bindet das Phosphat an die Schlammflocke und wird im entwässerten Klärschlamm als Abfallprodukt entsorgt.



Quelle: Phosphatfällungsanlage in 3D, Quandos GmbH/Moosburg

UNTERIRDISCHER MISCHWASSERPARKPLATZ

Im 3. Bauabschnitt der August-Bebel-Straße in Bad Salzungen

160 Kubikmeter fasst das neue Kanalsystem, das aus einem Stauraumkanal, den Schächten und den Zulaufsammlern besteht. Diese Menge kann bei Starkregen zwischengespeichert werden und so die Kanalisation und den Ochsengraben entlasten. Parallel dazu wird ein Trennsystem in der Baugrube verlegt, um die anliegenden Grundstücke hydraulisch vom Stauniveau des Stauraumkanals abzukoppeln und das Regenwasser über den Abwurfkanal direkt in den Pfitzbach abzuleiten.

KLÄRANLAGE GEISMAR IST IN BETRIEB

Beitrag zum aktiven Gewässerschutz

Mit der zentralen Kläranlage für die Ortslagen Geismar und Spahl ist ein wichtiger Meilenstein im Abwasserbeseitigungskonzept des Verbandes umgesetzt. Insgesamt wurden 5,2 Millionen Euro investiert, davon 1,6 Millionen Euro als Fördermittel des Freistaates Thüringen. Das neue Klärwerk reinigt das Abwasser nach dem Stand der Technik und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz.

Die neue Anlage befindet sich am nördlichen Ortsrand von Geismar. Um Geismar anzuschließen wurde ein Zulaufsammler entlang des Gewässers „Geisa“ verlegt, der die Ortslage mit der Kläranlage verbindet. Im Bereich der „Hauptstraße“/ „Zum Langen Stein“ wurde ein Kanaltrennsystem gebaut, um das Schmutzwasser auf den Verbindungssammler von Spahl kommend aufzubinden. Dieser 2,5 Kilometer lange Verbindungssammler schließt den nördlichen Teil von Spahl sowie die Grundstücke im Bereich Hüttenmühle an. Mit der Verlegung des Mischwasserkanals im Straßenbereich „Am Wasser“ wurde das neue Entwässerungsnetz in Geismar weiter vervollständigt.

435 Einwohner aus Geismar, 74 aus Spahl und 14 aus dem Bereich Hüttenmühle sind bereits angeschlossen. Die neue Anlage ist für bis zu 895 Einwohnerwerte ausgelegt. Über den Zulaufsammler und den Stauraumkanal kommt das Schmutzwasser auf dem Anlagengelände an. Durch eine Pumpstation gelangt das Schmutzwasser schließlich in die Kläranlage, in der es mehrere Reinigungsstufen durchläuft. Am Ende der Abwasserbehandlung wird es gesäubert in das Gewässer „Geisa“ eingeleitet.

Information an die Grundstückseigentümer, für die der zentrale Anschluss hergestellt wurde:

Sie werden über die **Außerbetriebnahme Ihrer Grundstückskläranlage** informiert. Sie erhalten dazu ein Informationsschreiben des WVS, in dem die nun folgenden Schritte erläutert werden. Im Zuge dessen werden auch die Beitragsendbescheide versendet. Für Rückfragen steht Ihnen der im Bescheid genannte Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Kläranlage Geimsar reinigt das Abwasser nach dem Stand der Technik

Bandschnitt in der Hauptstraße/Zum Langen Stein

Bandschnitt und offizielle Inbetriebnahme der Kläranlage Geismar mit allen am Bau Beteiligten

Mikroorganismen sogen für die biologische Reinigung

DIE REINIGUNG LÄUFT

Kranlucken ist zentral angeschlossen

Die Bauarbeiten sind fertiggestellt, die Abwasserfracht aus der Kanalisation ist auf dem Weg und die Reinigung läuft: In Kranlucken sorgt jetzt die zentrale Kläranlage für die Abwasserbehandlung. Die Anlage kann das Schmutzwasser von bis zu 252 Einwohnerwerten reinigen. 50 Prozent der Grundstücke sind bereits angeschlossen.

Hierfür wurde ein Zulaufsammler gebaut, der das Abwasser von der Ortslage zum Klärwerk leitet. In der Ortslage selbst wurde der Abwasserkanal im Bereich „Damian-Ritz-Straße“ und „Am Bach“ erneuert und eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Zusätzlich wurde eine Entlastungsanlage mit Stauraumkanal errichtet.

Geplant ist, das Kanalnetz im Bereich der Ortsdurchfahrt und den angrenzenden Seitenstraßen in den kommenden Jahren weiter auszubauen, um den Anschlussgrad an die Kläranlage zu erhöhen.

Drei Vorklärbecken und eine Scheibentauchkörperanlage sorgen für die Reinigung des Abwassers.

Bei der Reinigung wird das Eisen-III-Chlorid-Sulfat eingesetzt. Es sorgt dafür, dass sich das im Abwasser enthaltene Phosphat an den Klärschlamm bindet und der Kohlbach nicht überdüngt wird.

FLEDERMAUSFREUNDLICHE QUARTIERE

Artenschutz für die nachtaktiven Flugkünstler

Neben dem Gewässerschutz ist der Verband auch für den Artenschutz aktiv und hat auf der Kläranlage Geismar vier Fledermausquartiere eingerichtet. Die Region weist eine große Fledermauspopulation auf. Doch leider werden die Unterschlupfmöglichkeiten für die nachtaktiven Flugkünstler immer seltener.

Mit dem Projekt **„Fledermausfreundliche Kläranlage“** schafft der Verband seit vielen Jahren neue Lebensräume für die bedrohte Tierart. Auch auf den Kläranlagen in Buttlar, Dermbach, Barchfeld, Vacha, Unterbreizbach und Bad Salzungen wurden bereits Quartiermöglichkeiten eingerichtet.

BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK

Fortschritt bei den laufenden Baumaßnahmen

IMMELBORN:

Übelrodaer Straße - Der Kanalneubau ist im ersten Bauabschnitt fertiggestellt und geht im weiteren Straßenverlauf koordiniert weiter. Trotz der schwierigen Baugegebenheiten vor Ort ist das Ziel nach wie vor, die Fördermaßnahme Übelrodaer Straße bis Ende dieses Jahres asphaltiert der Gemeinde zu übergeben.

UNTERROHN:

Anschluss an die Kläranlage Bad Salzungen - Das Abwasserpumpwerk zur Überleitung der Abwässer sitzt bereits und die Druckleitung über die Werraaue nach Kaiseroda ist ebenfalls verlegt. Derzeit wird das Pumpwerk mit der Anlagentechnik ausgerüstet.

GEISA:

An der Geis - Im zweiten Bauabschnitt wird eine neue Trinkwasserleitung und ein Mischwasserkanalsystem verlegt. Der Baubereich beginnt am Geismühlenweg und endet in der Einfahrt zur Wiesenfelder Straße. Perspektivisch soll auch das Schmutzwasser aus der Wiesenfelder Straße und dem Ortsteil Wiesenfeld über den neuen Kanal zur Reinigung in die Kläranlage Buttlar gelangen.

TWA OECHSETAL:

Oberhalb des Luttershofes wird die **Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA)** Oechsetal gebaut, um künftig die Trinkwasserversorgung für Vacha und Unterbreizbach sicherzustellen. Derzeit werden die Betonierarbeiten für die Trinkwasserkammern durchgeführt. Die TEN führt Kabelverlegungsarbeiten zur Herstellung des elektrischen Anschlusses aus. Parallel erfolgt die Erstellung der Werkplanung für die technische Ausrüstung der Anlage.

Wir halten Sie auf dem Laufenden. Alle weiteren Infos zu den aktuellen Bauprojekten finden Sie unter:

www.wvs-basa.de/bauprojekte

WASSERZÄHLERWECHSEL

Durchgeführt vom WVS

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen führt in diesem Jahr den Wechsel der 2014 und 2015 eingebauten Wasserzähler durch. In folgenden Orten werden die Zähler gewechselt:

Meisterbereiche:

Checkliste Zählerwechsel

- **Der Wasserzählerwechsel erfolgt durch die Mitarbeiter des WVS** und ist in jedem Fall **kostenfrei.**
- Bitte gestatten Sie unseren Mitarbeitern zum Zweck des Wasserzählerwechsels den Zutritt zu den Räumlichkeiten.
- Unsere Mitarbeiter können sich entsprechend ausweisen.
- Ihr Wasserzähler sollte gut zugänglich sein, damit eine schnelle und problemlose Auswechslung möglich ist.
- **Nicht zu Hause?** In Ihrem Briefkasten liegt eine Mitteilung mit der Bitte, einen Wechseltermin unter der angegebenen Telefonnummer zu vereinbaren.

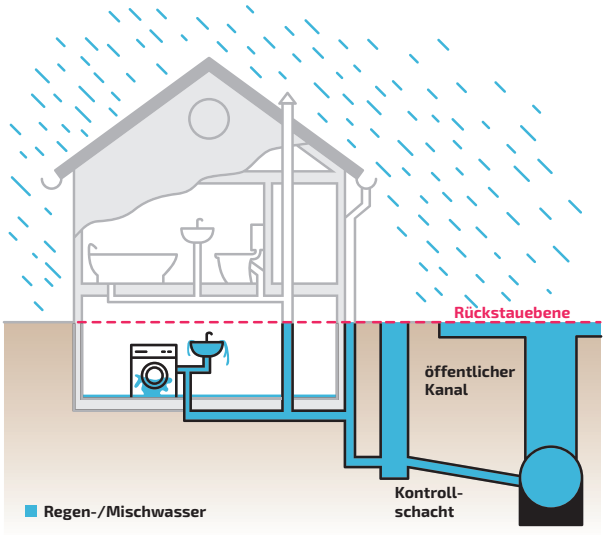
RÜCKSTAUSICHERUNG

So schützen Sie Ihr Zuhause gegen den Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz

Sinnflutartige Regenfälle stellen eine große Herausforderung für alle Entwässerungsanlagen dar. Die gewaltigen Wassermassen können manchmal nicht schnell genug abgeleitet werden und innerhalb kurzer Zeit steigt der Wasserspiegel im Hauptkanal an. Unter Umständen bis zur Straßenoberkante. Immer wieder führen solche extremen Regenereignisse zu Schäden auf privaten Grundstücken. Diese Schäden müssen nicht sein, wenn die geeignete Technik vorhanden ist, um sich davor zu schützen. Der **Einbau einer Rückstausicherung** im Keller ist sinnvoll, um das Haus gegen Rückstau aus der Kanalisation zu schützen.

Was ist Rückstau und was ist die Rückstauebene?

Unter Rückstau versteht man den Anstieg des Wasserspiegels im öffentlichen Kanal bis zur Rückstauebene. In ebenen Geländelagen gilt die Straßenoberkante der öffentlichen Straße im Bereich des Grundstücks als Rückstauebene.



Wie kann Rückstau entstehen?

Starkregenereignisse, Verstopfungen im Kanal oder in der eigenen Grundstücksentwässerungsleitung können jederzeit einen Rückstau auslösen. Der starke Anstieg des Wasserspiegels im Hauptkanal bewirkt einen gleichzeitigen Anstieg des Wasserspiegels in allen angeschlossenen Schächten und Leitungen. Auch in Grundleitungen auf dem privaten Grundstück. Im Extremfall kann der Wasserpegel im Kanalnetz dann bis zur Rückstauebene ansteigen.

Was kann bei Rückstau passieren?

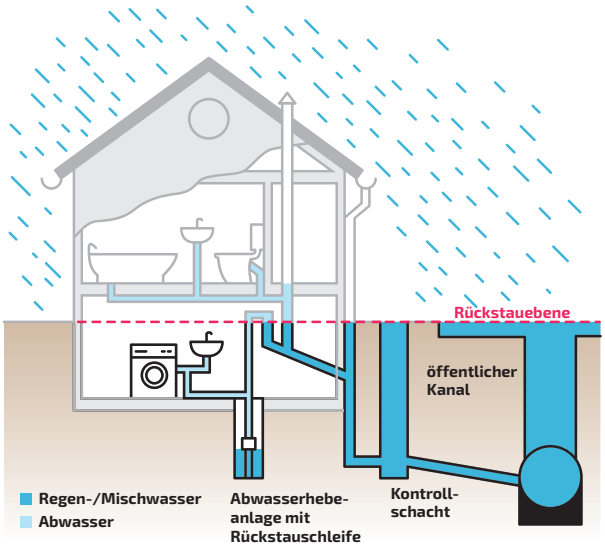
Ohne wirksame Sicherung gegen Rückstau kann das gesammelte Regenwasser und Abwasser durch sämtliche Abläufe unterhalb Rückstauebene austreten. Das betrifft Bodenabläufe, Abläufe von Waschmaschinen, Waschbecken, Duschen oder WC-Anlagen. Aber auch die Abläufe von Kellerlichtschächten, welche an die Kanalisation angeschlossen sind, gehören dazu. Innerhalb weniger Minuten füllen sich die Kellerräume so mit Abwasser. Schäden am Gebäude und am Hausrat sind die Folge.

Schützen Sie Ihre Kellerräume vor Rückstau und fragen Sie einen Fachmann

Hausbesitzer müssen immer mit Rückstau rechnen und sollten sich entsprechend davor schützen, auch wenn es bisher noch nie zu einem Rückstau auf dem Anwesen kam. Vor der Durchführung von entsprechenden Maßnahmen sollten Sie einen **Fachmann** zu Rate ziehen. Die Sanitärinstallateure in Ihrer Nähe sind die richtigen Ansprechpartner für die Beratung und den Einbau von Rückstausicherungen: **www.wvs-basa.de/installateurverzeichnis**

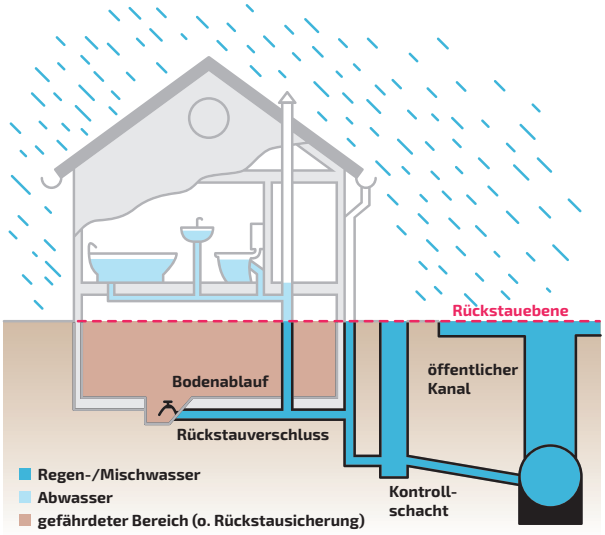
Abwasserhebeanlage als Teil der Grundstücksentwässerung:

Die Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife ist ein sicherer Schutz vor Rückstau. Nach DIN 12056-4 sind Hebeanlagen automatisch arbeitende Anlagen, die das Abwasser, das unter der Rückstauebene anfällt, rückstausicher ableiten oder Abwässer auf ein höher liegendes Niveau pumpen. Die Hausentwässerung in den Kellerräumen bleibt damit in vollem Umfang betriebsfähig.



Rückstauverschluss:

In Ausnahmefällen können auch Rückstauverschlüsse zum Einsatz kommen. Zum Beispiel wenn sanitäre Anlagen oberhalb der Rückstauebene zur Verfügung stehen und wenn bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann. **Bei der Rückstausicherung ist auf die Klassifizierung „3F für fäkalienhaltiges Abwasser“ zu achten.** Der Rückstauverschluss sorgt dafür, dass Abwasser nur in Richtung Straßenkanal abgeleitet werden kann. Bei Rückstau schließt die Klappe und es kann kein Wasser in den Keller eindringen. Es kann dann jedoch auch kein Abwasser abgeleitet werden. Deshalb ist ein Rückstauverschluss ungeeignet, wenn sich eine Toilette oder ein Waschbecken im Keller befindet.



Wer haftet für Schäden?

Als Grundstückseigentümer sind Sie grundsätzlich in der Pflicht, Ihr Hab und Gut zu sichern. Auch gegen Rückstau. Der Rückstauschutz ist gesetzlich vorgeschrieben. Maßgebliche technische Regeln sind die **DIN EN 12056 und DIN 1986.** Außerdem regelt die **Abwassersatzung des WVS** in § 9 Abs. 5.: **„Gegen den Rückstau des Abwassers aus dem Kanalnetz hat sich jeder Anschlussnehmer selbst zu schützen. […] Für Schäden durch Rückstau haftet der Verband nicht.“**

Kreuzwort

Unter allen Einsendungen verlosen wir
2 SODASTREAM TRINKWASSERSPRUDLER

Wenn Sie das richtige Lösungswort wissen, senden Sie Ihre Lösung bis zum **15. Oktober 2021** an uns. **Frankieren nicht vergessen** und ab in den Lostopf.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

1: In welchem Kanal werden Schmutz- und Regenwasser gemeinsam abgeleitet?

2: Wofür steht die Abkürzung TWA?

3: Wovor sollten sich Grundstückseigentümer absichern, wenn der Wasserspiegel in der Kanalisation und in privaten Grundleitungen durch starke Regenfälle bis zur Straßenoberkante ansteigt?

4: In welchem Kanal werden bei Starkregenereignissen große Mengen an Schmutzwasser zwischengespeichert, um die Kanalisation und die Gewässer zu entlasten?

5: Welches Gerät misst den Wasserverbrauch im Haushalt und wird einmal pro Jahr abgelesen?

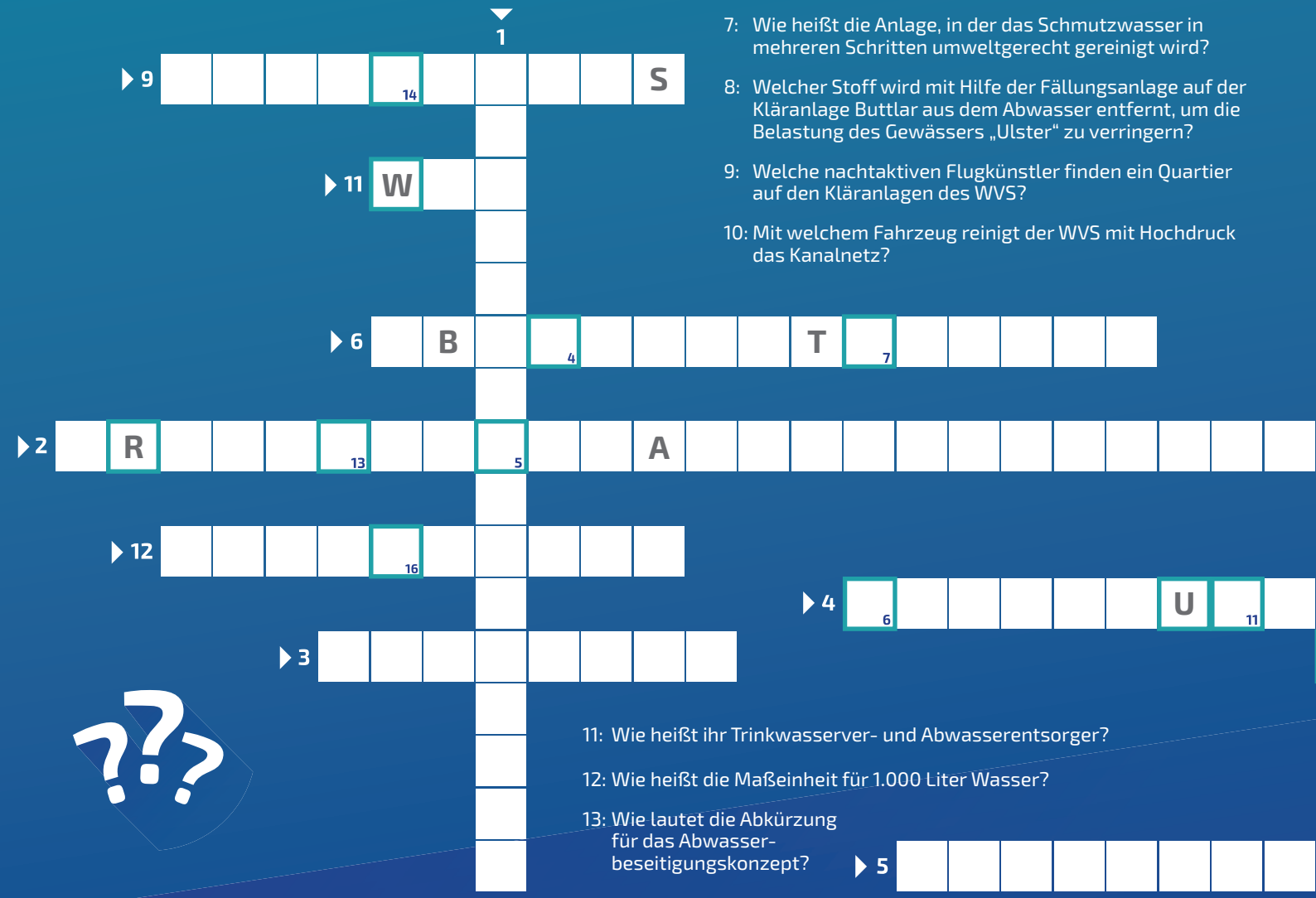
6: Der WVS bildet Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik aus und Fachkräfte für…?

7: Wie heißt die Anlage, in der das Schmutzwasser in mehreren Schritten umweltgerecht gereinigt wird?

8: Welcher Stoff wird mit Hilfe der Fällungsanlage auf der Kläranlage Buttlar aus dem Abwasser entfernt, um die Belastung des Gewässers „Ulster“ zu verringern?

9: Welche nachtaktiven Flugkünstler finden ein Quartier auf den Kläranlagen des WVS?

10: Mit welchem Fahrzeug reinigt der WVS mit Hochdruck das Kanalnetz?



11: Wie heißt ihr Trinkwasserver- und Abwasserentsorger?

12: Wie heißt die Maßeinheit für 1.000 Liter Wasser?

13: Wie lautet die Abkürzung für das Abwasserbeseitigungskonzept?

rätsel

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
		W							U					R	

Ihr Vor- & Nachname:

Ihre Anschrift:

Ihre E-Mailadresse (optional):

Online-Teilnahme (inkl. Anschrift) per E-Mail an:
redaktion@wvs-basa.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN & DATENSCHUTZ: Einsendeschluss ist der **15. Oktober 2021**. Bitte tragen Sie das Lösungswort und Ihre Kontaktdaten in Druckbuchstaben ein. Der Gewinner wird unter allen richtigen und rechtzeitig eingegangenen Einsendungen aus dem WVS-Verbandsgebiet ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Gesetzliche Vertreter und Mitarbeiter des WVS sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur volljährige Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden aus versandtechnischen Gründen gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Eine telefonische Teilnahme ist nicht möglich.

GEWINN: 1 VON 2 SODASTREAM WASSERSPRUDLERN

INKL. SIRUP

INKL. PET-FLASCHEN + CO2 ZYLINDER

HINWEIS: Abbildung kann abweichen.

AUSGABE 01 | 2021

Kostenfreie Kundeninformation des
WVS Bad Salzungen

WVSDIREKT

WWW.WVS-BASA.DE

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

Bitte ausreichend frankieren!

EMPFÄNGER:

Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen

Redaktion: Stichwort „Rätsel“
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

EIN WICHTIGER JOB AUCH IN ZUKUNFT

BEWERBUNG BIS 30.10.

Mach deine **Ausbildung als Fachkraft** für:

- **ABWASSERTECHNIK** ✓
- **WASSERVERSORGUNGSTECHNIK** ✓

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

Alle weiteren Infos findest du unter **www.wvs-basa.de/karriere**